

## Newsletter Dezember 2020



### Über das Projekt

Das im Frühsommer 2020 gestarteten Projekt „Landschaft als Wasserspeicher“ wird in Form einer Machbarkeitsstudie durchgeführt. Ziel ist es, Empfehlungen zur Umsetzung von konkreten Maßnahmen aufzuzeigen. Diese sollen dazu geeignet sein, die aufgrund des Klimawandels verstärkt im Winterhalbjahr anfallenden Niederschlagsmengen zurückzuhalten. Wasser soll in Landschaft und Boden besser gespeichert werden. Dieses Wasser soll dann zu einem späteren Zeitpunkt, insbesondere im Frühsommer und Sommer, für Menschen, Tiere und Pflanzen verfügbar sein.

Finanziert wird die Machbarkeitsstudie mit Haushaltsmitteln des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Finanziell unterstützt wird es dankenswerterweise auch von den Unternehmen Schwarzwaldmilch GmbH, Energiedienst AG und Aquavilla.

Das Projekt läuft von Juni 2020 bis November 2021. Projektträger ist der Naturpark Südschwarzwald e. V. Projektbearbeiter ist UNIQUE forestry and land use GmbH.

Weitere Informationen finden Sie hier:  
<https://www.naturpark-suedschwarzwald.de/eip/pages/landschaft-als-wasserspeicher.php>

### Nachrichten

#### Weitere Praxispartner für das Projekt gesichert

Zu den bereits teilnehmenden Praxispartnern Bernhard Bolkart (Schonach), Clemens Speicher (Ibach), Oswald Tröndle (Höchenschwand), Wilfried Kaiser (Bräunlingen) und Johannes Schwörer (Stühlingen) kamen im Oktober zwei weitere hinzu.

Diese möchten wir Ihnen hier vorstellen:



### Landwirtin Anja Baur

In der Gemeinde Bernau im Schwarzwald wird die Landwirtin Anja Baur an dem Projekt teilnehmen. Die Mutterkuhhalterin hat vor allem Probleme mit der Trockenheit. Sie interessiert sich für Maßnahmen wie Grünlandverbesserung und den Bau von Tränkeeinrichtungen auf der Fläche.

### Landwirt Alexander Drechsle

In Grenzach-Wyhlen wird der Obstbauandwirt Alexander Drechsle an dem Projekt teilnehmen. Für Herrn Drechsle hat sich die klimatische Situation seit 2012 grundlegend verändert: Die damals noch sehr seltenen Hitzesommer sind zur Regel geworden. Der Aufwand für eine „Notbewässerung“ ist immens und die Schäden verheerend. Herr Drechsle fragt sich daher, wie eine Bewässerung möglichst einfach und effektiv (kostengünstig) umgesetzt werden kann. Zusätzlich fragt er sich, wie die Böden optimal beeinflusst werden können, um selbst als effektive(re) Wasserspeicher zu dienen.

### Zusammenarbeit mit dem Projekt Boden:ständig

Das Projekt Boden:ständig in Bayern beschäftigt sich schon seit einigen Jahren mit der Lösung konkreter Probleme wie z. B. Starkregen, Erosion oder Wassermangel. Das Motto von Boden:ständig lautet: Das Machbare jetzt tun! Wir streben einen Erfahrungsaustausch mit dem bayerischen Projektteam und den teilnehmenden Betrieben an.

### Besuch in den Pilotbetrieben

Das Projektteam um Suzanne van Dijk besuchte im November 2020 die neuen Pilotbetriebe. In der Diskussion mit den Betriebsleitenden wollen wir die Betriebe im Kontext von Klimawandel und Wasser verstehen. Mögliche Maßnahmen und deren Wirksamkeit konnten diskutiert werden.

## Links und weitere Informationen

- Praxispartner Alexander Drechsle: <https://www.frischvombaum.de/>
- Projekt Boden:ständig: <https://www.boden-staendig.eu/>
- Klimaseminare des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes (BLHV): <https://www.blhv.de/artikel/klimaseminare-erste-runde-startet-im-november>

Naturpark Südschwarzwald e. V.  
Dr.-Pilet-Spur 4  
79868 Feldberg  
[info@naturpark-suedschwarzwald.de](mailto:info@naturpark-suedschwarzwald.de)



Dieser Newsletter wird Ihnen innerhalb des Projekts „Landschaft als Wasserspeicher“ zugesandt. Wenn Sie künftig keinen Newsletter erhalten wollen, klicken Sie bitte auf „Abmelden“ unten.

[Abmelden](#)



© 2020 Naturpark Südschwarzwald e. V.

Mit freundlicher Unterstützung von



[www.schwarzwaldmilch.de](http://www.schwarzwaldmilch.de)



[www.energiesdienst.de](http://www.energiesdienst.de)



[www.aquavilla.de](http://www.aquavilla.de)